

Germany-Nuremberg: Construction project management services

OJ S 102/2022 27/05/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Germanisches Nationalmuseum

Postal address: Kornmarkt 1

Town: Nürnberg

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 90402

Country: Germany

Contact person: Drees & Sommer SE

E-mail: larissa.hofmann@dreso.com**Internet address(es):**Main address: www.gnm.deAddress of the buyer profile: www.tender24.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-180cc968894-1ed664f07dd4f243

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Stiftung des öffentlichen Rechts

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Sanierung und Neuausrichtung des Kernbereichs Kartäuserkloster im Germanischen Nationalmuseum - Projektsteuerungsleistungen

Reference number: 001-06090-01

II.1.2. Main CPV code

71541000 Construction project management services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Projektsteuerungsleistungen

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Das Germanische Nationalmuseum, gegründet 1852 von Hans Freiherr von und zu Aufseß und seit 1857 am heutigen Standort untergebracht, besteht aus einer Reihe von Gebäuden und Bauteilen aus vier Epochen:

- dem mittelalterlichen Kartäuserkloster mit Kirche, Refektorium, kleinem und großem Kreuzgang sowie den Mönchshäusern
 - den historistischen Museumsgebäuden bis 1920, von denen nach Kriegszerstörungen nur der Galeriebau mit Lapidarium und Ehrenhalle sowie der Südwestbau erhalten sind
 - den Gebäuden des Wiederaufbaus der 1950er bis 1970er Jahre von Sep Ruf
 - dem 1993 fertig gestellten Erweiterungsbau der Hamburger Architektengruppe Me di um
- Mit Ausnahme des im Bau befindlichen Tiefdepots im großen Klosterhof, beschränken sich die Baumaßnahmen im Germanischen Nationalmuseum seither auf die Sanierung der Bestandsgebäude. Abgeschlossen ist die Sanierung des Galeriebaus von German Bestelmeyer, die Sanierung und Neueinrichtung der Mittelalterhalle ist in der Ausführung und soll 2023 fertig gestellt sein. Der nächste große Sanierungsabschnitt ist nach Fertigstellung des Tiefdepots der Süd- und Südwestbau zur Neueinrichtung des gattungs- und sammlungsübergreifenden Dauerausstellungsbereichs zum 19. Jahrhundert und einzelner Fachsammlungen (Musikinstrumente, Textilien und Kleidung, Waffen) sowie die hier beschriebene Sanierung des Kernbereichs Kartäuserkloster.

Bei den zu sanierenden Gebäuden handelt es sich um die Klosterkirche von 1380 mit den nördlich vorgelagerten Lichthöfen, dem ehemaligen Glasgemäldesaal, dem kleinen Kreuzgang, der im Zuge des Wiederaufbaus um 1967 von Sep Ruf überdacht wurde, dem Refektorium und dem sogenannten Glockensaal. Inhaltlich dienen die Gebäude der Präsentation des Spätmittelalters und stehen thematisch in engem Zusammenhang mit der Mittelalterhalle. Die Gebäude stehen, wie der gesamte Bestand des Germanischen Nationalmuseums, unter Denkmalschutz und sind als Einzeldenkmale in der Denkmalliste der Stadt Nürnberg eingetragen.

Die Gebäude weisen teilweise substanzielle Mängel an der Gebäudehülle sowie der Gebäudetechnik auf. Die energetisch-bauphysikalischen Werte entsprechen dem Stand der Entstehungszeit. Es ist eine ausreichende Raumluftechnik und Klimatisierung vorhanden, die klimatischen Verhältnisse in den Sammlungsräumen sind ungenügend.

Bei der Sanierung müssen sowohl die Gebäudehüllen -soweit technisch möglich und denkmalrechtlich vertretbar- als auch die technische Ausstattung auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden. Die Ausstellungsinhalte werden im Zuge der Sanierung überarbeitet. Die Sanierungsmaßnahme muss bereits in der Planungsphase eng mit der parallel laufenden Sanierung des Süd- und Südwestbaues abgestimmt werden. Auch während der Bauausführung gibt es erhöhten Abstimmungsbedarf zu den Schnittstellen der beiden

Projekte. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Maßnahme in zwei Abschnitten realisiert werden muss, der Sanierung der Klosterkirche mit Lichthöfen als erstem, der Sanierung des kleinen Kreuzgangs mit Glockensaal und Refektorium als zweitem Abschnitt. Die Maßnahme unterliegt den haushaltsrechtlichen Bestimmungen des staatlichen Hochbaues, es muss eine Projektunterlage (PU-Bau) gem. RL Bau erstellt, aber auch eine Baugenehmigung bei der Stadt Nürnberg beantragt werden. Der Maßnahmenbeginn kann sofort erfolgen, die Ausführung soll bis 2029 abgeschlossen sein.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Kurzvorstellung und Beschreibung der projektspezifischen

Organisation des Projektteams / Weighting: 5,00

Quality criterion - Name: Erfahrung mit vergleichbaren Projektsituationen / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erläuterung zur Sicherstellung von Kostenzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erläuterung zur Sicherstellung von Terminzielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erläuterung zur Sicherstellung von Qualitätszielen am Beispiel eines Vergleichsprojektes / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Darstellung der Herangehensweise an konkrete Herausforderungen des vorliegenden Projektes / Weighting: 25,00

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 04/10/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

1) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: max. 200 von 500 Punkten

2) Fachliche Eignung - Referenzen: max. 300 von 500 Punkten

Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Wertungsmatrix.

Hinweis Losverfahren: Die Höchstzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber beträgt 5. Erfüllen nach § 75 (6) mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gemäß § 51 gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, kann die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

Hinweis Nachnominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers der Vergabeverhandlung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Teilnahme an der

Vergabeverhandlung einzuladen. Ein Rechtsanspruch auf diese sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens zehn Kalendertage vor dem Ablauf der Angebotsfrist

ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindestvorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bewerbungen sind ausschließlich über die Verwendung des Bewerbungsbogens zugelassen.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Rechtslage (zwingende Ausschlussgründe)

1) 1) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (strafrechtliche

Verurteilung)

2) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB vorliegen, bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB (Steuern & Abgaben)

3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 (Insolvenz)

4) Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV vorliegt

5) Eigenerklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV vorliegt

6) Eigenerklärung, dass keine Zugehörigkeit zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen vorliegt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)

7) Eigenerklärung, dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)

8) Eigenerklärung, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt (s. gesonderte Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (gem. §§ 44, 75 VgV)

1) Eigenerklärung, dass eine Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist

2) Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Architekten oder Ingenieurs (Bachelor oder Master bzw. Diplom) vorliegt (Projektleitung)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (gem. § 45 VgV)

1) Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird für Personenschäden mind. 5,0 Mio. EUR und zusätzlich für sonstige Schäden mind. 5,0 Mio. EUR. Dies hat durch eine für das Objekt geeignete Berufshaftpflicht zu erfolgen. Im Bewerbungsverfahren kann der Bewerber zum Nachweis seiner Versicherungswürdigkeit auch eine schriftliche Erklärung der Versicherung vorlegen, in der die Versicherungsabsicht für o. a. Leistungen für den Auftragsfall bestätigt wird. Bei Bietergemeinschaften ist eine Zusammenrechnung der Versicherungssummen der beteiligten Mitglieder möglich. Liegt diese nicht vor, ist die Bewerbung auszuschließen (Ausschlusskriterium).

2) Eigenerklärung über den durchschnittlichen Jahresumsatz in den vergangenen drei Geschäftsjahren (2019, 2020, 2021).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (gem. § 46 VgV)

1) Erklärung über die Berufserfahrung des Projektleiters

Angabe der Berufserfahrung in Jahren als "Architekt oder Ingenieur" (max. 75 Punkte möglich)

<3 = 0 Punkte

>= 3 = 20 Punkte

>= 5 = 30 Punkte

>= 8 = 40 Punkte

>= 10 = 50 Punkte

2) Erklärung über die Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters

Angabe der Berufserfahrung in Jahren (max. 75 Punkte möglich)

<2 = 0 Punkte

= 2 = 20 Punkte

= 3 = 30 Punkte

= 4 = 40 Punkte

>= 5 = 50 Punkte

3) Auflistung/Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des

Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Geschäftsjahren (2019, 2020, 2021) (max. 50 Punkte möglich)

>1 = 0 Punkte

= 1 = 10 Punkte

= 2 = 20 Punkte

= 3 = 30 Punkte

= 4 = 40 Punkte

>= 5 = 50 Punkte

4) Fachliche Eignung - Referenzen (gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 und § 75 Abs. 5 VgV)

Anzahl der auszuwertenden Referenzprojekte: 3 (je Referenz max. 100 Punkte)

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste.

Eine geeignete/vergleichbare Referenz liegt vor, wenn folgende

Mindestanforderungen erfüllt sind:

Mindestanforderungen (je Referenz 50 Punkte)

1. Projektsteuerungsleistungen nach AHO, Projektstufe 1-5 vollständig erbracht

2. Mindesthonorarzone III oder höher

3. Projektfertigstellung mit Inbetriebnahme innerhalb der letzten 10 Jahre (nach 01.01.2012)

Für folgende Punkte werden Zusatzpunkte vergeben:

Höhe der anrechenbaren Herstellkosten (in EUR netto) (je Referenz max. 20 Punkte):

< 5,0 Mio. EUR = 0 Punkte

>= 5,0 Mio. EUR = 4 Punkte
>= 7,5 Mio. EUR = 8 Punkte
>= 10,0 Mio. EUR = 12 Punkte
>= 12,5 Mio. EUR = 16 Punkte
>= 15,0 Mio. EUR = 20 Punkte
Projektfertigstellung/Inbetriebnahme (je Referenz max. 10 Punkte)
9 - 10 Jahre (nach 01.01.2012 bis 31.12.2013) = 0 Punkte
6 - 8 Jahre (nach 01.01.2014 bis 31.12.2016) = 5 Punkte
0 - 5 Jahre (nach 01.01.2017 bis Zeitpunkt der Veröffentlichung) = 10 Punkte
Vergleichbarkeit des Referenzprojektes (max. 20 Zusatzpunkte)
Referenzobjekt enthält:
-Angabe Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner; Tel.) = 2 Zusatzpunkte
-Angabe, ob öffentlicher oder privater Auftraggeber = 1 Zusatzpunkt
-Referenzbeschreibung mit Bildnachweis = 2 Zusatzpunkte
-Museumsgebäude oder sonstiges Kulturgebäude = 5 Zusatzpunkte
-Sanierungs- bzw. Umbaumaßnahme eines Gebäudes = 5 Zusatzpunkte
-Gebäude mit denkmalgeschützter Bausubstanz = 5 Zusatzpunkte

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Soweit unter III.1.1) bis III.1.3) lediglich Angaben/ Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise nachzufordern. Kopien von Nachweisen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben. Eingereichte Nachweise müssen gültig sein. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen. Die Aufteilung der Leistungsbereiche ist anzugeben. Will ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft) sich auf die Leistungsfähigkeit Dritter berufen (z. B. Nachunternehmer, Gesellschafter), so ist der Nachweis zu führen, dass dem Bewerber die Leistungsfähigkeit des Dritten zur Verfügung steht. Nachweise sind unaufgefordert vorzulegen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 24/06/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 22/07/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/10/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform www.tender24.de einzureichen. Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.
- b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabeplattform www.tender24.de zu richten.
- c) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.
- d) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nichtdeutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern / Regierung von Mittelfranken

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU Amtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen die Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von zehn Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Nordbayern / Regierung von Mittelfranken

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/05/2022